

SEB-Sitzung der Grundschule St. Nikolaus Ringen,

am 29. August 2018, Beginn 19.30Uhr

Anwesenheit: vollständig

Protokoll: Frau Sabel-Schmitz

zu 1.: Ergänzungen zur Tagesordnung

- Antrag Regionalelternbeirat (Herr Lenz), 9.
- Hitzefrei (Frau Becker), 10.
- aktueller Stand Bestellungen Spielgeräte, 11.
- Schulausschuß/Schulbuchausschuß, 12.
- Verschiedenes, 13.

zu 2.: letztes Protokoll

Bitte den Namen von Frau Smidt-Kulla korrigieren.

zu 3.: aktuelle Bussituation

Am Freitag den 24.08.20018 waren drei Herren der SPD da, um sich einen Eindruck der Busbahnhofssituation zu machen. Sie wollen sich bei der nächsten Sitzung für die Verlegung des Busbahnhofs einsetzen.

Generell führt die Situation zu Unzufriedenheit. Die VRM sagt, es läge an der ausführenden Unternehmen (DB Regio Rhein Mosel und fürs Brohltal) , die sagen an falscher Planung.

U.a. wurde das elektronische Fahrüberwachungssystem größtenteils noch nicht eingerichtet, soll nun bis Anfang September geschehen.

Die Beschwerden wurden weitergeleitet. Dabei gibt es vor allem 2 Punkte, die Qualität und Kompetenz der Mitarbeit, und die Pünktlichkeit/Zuverlässigkeit in der gesamten Region.

Die Schilder vor der Schule, die als Orientierungshilfe für die Kinder dienten, wurden mit den Argument, diese wären irreführend für andere Fahrgäste, von VRM-Mitarbeitern runter gerissen. In der Mitteilung des Verkehrsverbundes hier zu wurden die Tatsachen verändert. So wurde unter anderem unsere BusKinderzahl runter geredet; schlechte Vergleiche mit Sinzig gezogen, da würde es auch funktionieren (Richtige Darstellung: Die Regenbogenschule hat bei ca. 400 Kindern insgesamt generell mehr Personal und die 50-60 Buskinder fahren alle von 1 Haltestelle ab. Hierbei

handelt es sich um 1 Linien, die in 2 Richtungen fährt, wobei es in die eine Richtung 2 verschiedene Endstationen gibt.), und sich versucht raus zureden und der Schule bzw. der Gemeinde die Schuld an den Probleme zu zuschieben.

Am Freitag sah die Schülersituation wie folgt aus: es waren 17 Buskinder um 13 Uhr da (d.h. die 1.Klässler ohne Betreuung sind schon weg), davon fahren 10 ganz oben an der Haltestelle, die nicht von der Schule aus einsehbar ist, ab und 7 unten gegenüber vom Kindergarten. Von der Mittlere fahren eigentlich nur montags bis donnerstags nach der Ganztagschule Kinder um 16Uhr Richtung Gelsdorf.

Die ADD hat dem Kreis mitgeteilt, daß eine Aufsichtspflicht eigentlich nur vor der Schule bestünde, der Rest wäre Kulanz. (Das Gesetz besagt eigentlich eine generelle Aufsichtspflicht.)

Herrn Kreid hat Herrn Schneider gebeten, bei der nächsten Fahrplanordnung/-änderungen um eine einzige Haltestelle vor der Schule zu bitten.

Für den 30.8.2018 ist auch Herrn Pauli, der Geschäftsführer der VRM beim Kreis zum Gespräch bestellt.

Es wurde vom SEB beschlossen, um Folgendes bei der Gemeinde zu bitten. Hier für wird Frau Sabel-Schmitz ein Schreiben aufsetzen, daß sie an Herrn Juchem - Bürgermeister, Herrn Schneider - 1.Beigeordneter und Kreisfraktion, Herrn Dismon - stellv. Bürgermeister, Herrn Schwanz Ordnungsamt und Herrn Tomé - ADD schicken wird.

- weitere Abgrenzungen für den Gehweg

- Zebrastreifen an der alten Überquerungshilfe am Schultor und einer gegenüber vom Kindergartenort,

-sowie ein Zebrastreifen oder eine Überquerungshilfe auf der Rheinbacherstraße gegenüber dem Parkplatz/ungefähr Höhe der Pizzeria, da die Busse mit stark überhöhter Geschwindigkeit von Bölingen aus nach Ringen rein fahren und erst am Bahndamm u.a. mit Vollbremsungen abbremsen (Betrifft Ringener Kinder und alle Lantershofener, Karweiler und Bengener Kinder, die mit dem Fahrrad kommen).

zu 4. und 9. (Regionalelternbeirat REB)

Zuteilung der Lehrerwochenstundenzahl (LWS) ist abhängig von der Schülerzahl, je weniger Schüler, um so weniger LWS.

Zur Zeit hat die Grundschule Ringen 188,3 LWS, das ist ein Plus von 0,2%. Dadurch müssen 15 Stunden abgeordnet werden (10 Fr. Nettersheim, 5 Fr. Riehl, beide an die Grundschule Ahrweiler).

Der REB hat um eine Aufstellung genau solcher Fälle eine Anfrage gestellt, nicht nur die Vertretung bei Krankheitsfällen. Sie wollen so der Landesregierung den Missstand dieses System vor Augenstellen.

Frau Becker ist gerne bereit, dieses zu Dokumentieren. Frau Sabel-Schmitz wird hier für bei Herrn Lenz nachfragen, ob es es eine Tabelle dafür gibt. Frau Becker berichtete auch, daß sich zu diesem Thema bereits mehrere Schulleiter über die Gewerkschaft an Mainz gerichtet haben. Normalerweise soll nämlich nur 1x im Jahr über eine Woche (1. Woche nach den Osterferien) Rückmeldungen an die ADD über Stundenausfall und Besetzung gegeben werden, sie fordern jedoch eine wöchentliche.

Somit würde die Anfrage des REB dieses sehr gut unterstützen, damit ein klares Bild entsteht.

Zu 5.:

Cafeteria Elternsprechtage

Früher fand der Elternsprechtage mit Empfehlungsgespräch für die 4. Klässler bereits vor Weihnachten statt., der Elternsprechtage für das 1.-3. Schuljahr nach Weihnachten. Unter Herr Gering, einmal. SEB und Fördervereinsvorstand, wurden diese in den Januar zusammengelegt und die Cafeteria ins Leben gerufen.

Der Elternsprechtage für das 4. Schuljahr findet, nach Beschluß der letzten SEB-Sitzung nun wieder vor Weihnachten statt. (s. Protokoll vom...)

Da sich sowohl die Einnahmen der Cafeteria im Rahmen halten und es für die „Neue“Eltern (1.Schuljahr) zu Problemen bei der Organisation kommt, beschließt der SEB einstimmig die Abschaffung der Cafeteria am Elternsprechtage.

Cafeteria Einschulung

Bei der Organisation der Cafeteria für die Einschulung durch die Eltern des neuen 4. Schuljahres kam es diese Jahr ebenfalls zu Problemen. Diese scheinen jedoch auf Grund von Fehlender Kommunikation entstanden zu sein. Die Infozettel wo die Sachen liegen bzw. wie aufgebaut wird lagen im Sekretariat, wurden jedoch nicht vor den Sommerferien an die Elternsprecher der zu dem Zeitpunkt noch 3. Schuljahre weitergeleitet. Dies geschah bisher über die Zwischenstation der Klassenlehrer.

Um kürzer Wege in der Kommunikation zu gestalten werden zukünftig die Klassenelternsprecher der 3. Klassen das 1. Mal kurz nach der Einschulung von den Klassenelternsprechern der 4. Klassen darüber informiert, daß sie im nächsten Jahr dran sind, und wie es abläuft bzw. wo was zu finden ist. Ein weiteres Mal werden sie von der Sekretärin 6-8 Wochen vor den Sommerferien informiert.

Die Listen und Organigramme werden zusätzlich auf die Internetseite des Fördervereins gestellt. Auch werden diese im Vorfeld noch einmal überarbeitet.

Sollten kleine Jahrgänge mit der Ausrichtung an der Reihe sein, kann bei Bedarf bei dem nachfolgenden Jahrgang um Hilfe gebeten werden.

Zu 6.: Religionsunterricht

Wenn donnerstags z.B. evangelische Religion oder jede andere ausfällt, fällt der gesamte Religions-/Ethik-unterricht aus, da dies an der gesamte Schule zeitgleich unterrichtet wird. (Evangelische Religion 1.-4.Schuljahr gemeinsam- 19 Teilnehmer, Katholische Religion - 86 Kinder in 5 Gruppen, 2. Schuljahr z.Z. jede Klassen einzeln, da dort viele sind; 31 Kinder in Ethik - 2 Gruppen). Es findet dann Klassenunterricht statt, da es einfacher ist, eine Klasse aufzuteilen. Freitags kann ein Lehrerausfall aufgefangen werden, so das Religion dann trotzdem stattfinden kann.

Auch diese wird an Herrn Lenz vom REB weitergeleitet, da es ebenfalls mit den LWS zusammenhängt. Aufgrund von Ausfall generell bzw. dem Zusammenschluß von 4 Jahrgängen in evangelischer Religion im speziellen kann kein Lehrplan erfüllt werden.

Zu 7. Elterninfoabend zur „Nein-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir“

Der SEB hat sich für ein weiteres Stattfinden der Elterninfoabendende zu den Kinderveranstaltung der Pädagogischen Theaterwerkstatt ausgesprochen. Es wird nur noch einen Kostenbeitrag für das Gesamtpaket Elternabend/Kinderveranstaltung geben. Die Termine werden irgendwann zwischen Karneval und Ostern liegen, werden aber noch frühzeitig bekannt gegeben.

Zu 8.: Schul-T-Shirt

Vielen Kindern gefällt das bisherige T-Shirt nicht, es ist ihnen sogar peinlich es bei Veranstaltungen an zu ziehen. Auch ist der Stoff für Veranstaltungen wie der Ahrathon zu dick. Vielleicht wäre ein Funktionsshirt möglich.

Es wird darüber beraten und dann auch beschlossen, Entwürfe für ein neues Logo (Briefkopf, Schulwand, T-Shirt etc) erstellen zu lassen. Die Kosten hierfür liegen bei 200 Euro, der Vorstand des Fördervereins Stimmt zu, die Kosten zu übernehmen. Der Auftrag für die Entwürfe geht an Frau Rech aus Mühlheim-Kärlich.

Bei der Druckfirma wird von der Schule aus nachgefragt, was der Druck kostet bzw. ob sie Komplettpakete aus Shirts und Druck anbieten.

Herr Oltersdorf wird bei den Banken wegen eines Sponsorings nachfragen.

Zu 9. siehe 4.

zu 10.: Hitzefrei

Von Frau Becker wird die Frage gestellt, ob man ein GTS-Hitzefrei-Konzept erstellen sollte, da sie erfahren hat, daß auch Ganztagschulen Hitzefrei geben können. Dieses liegt nämlich nur im Ermessen der Schulleitung. Sie hat sich daraufhin bei andern Schulleitern informiert, wie diese es handhaben.

Nun soll ein Konzept für eventuelle Hitzewellen wie dieses Jahr erarbeitet werden (=> Gesamtkonferenz). Klar ist, daß Hitzefrei immer mindestens 1 Tag im Voraus bekannt gegeben wird. Für die ganze Schule (Unterricht findet normal statt) soll es an diesen Tagen hausaufgabenfrei geben. Die Ganztagschule wird bis 14Uhr gehen, es wird ganz normal Mittagessen geben, aber die AGs fallen aus. Auch muß eine GTS-Betreuung auf jeden Fall bis 16Uhr gewährleistet werden. Dafür wird es im Voraus eine Bedarfsabfrage geben, da die Zahl des Betreuungspersonal dementsprechend angepasst wird.

Bei einzelnen heißen Tagen kann spontan für die ganze Schule hausaufgabenfrei gegeben werden.

Alle Informationen sollen auch immer direkt auf die Homepage gestellt werden.

zu 11.: Aktueller Stand der Bestellungen

In den Katalogen wurden nur Bank-Tisch-Kombinationen aus Holz gefunden. Daraus hat sich der Schülerrat vor den Sommerferien 3 Modelle ausgewählt. Diese werden nun dem Förderverein zur Kostenabwägung gegeben, der seine Entscheidung schnellst möglich wieder zurückgeben, damit der Schülerrat noch vor den Herbstferien eine endgültige Wahl treffen kann.

zu 12.: Schulausschuß/-buchausschuß

In den Schulausschuß gehen: Herr Kreid, Herr Oltersdorf und Frau Sabel-Schmidt. In den Schulbuchausschuß gehen Frau Meyer, Frau Smidt-Kulla und Frau Ben Djaafar. Es kommen jeweils noch 3 Lehrer dazu.

zu 13.:Verschiedenes:

Die **Internetseite** der Schule wird vor allem auf mobilen Geräten nicht so optimal dargestellt. Frau Becker wird bei der Providerfirma noch der Machbarkeit und den Kosten einer mobilen Version nachfragen.

Beim **Elternbrief** befindet sich der Abschnitt für die Rückmeldung oft direkt auf der Rückseite der Termine, was zu Problemen führt. Bei der Drucksetzung soll in Zukunft dieser direkt an der Anfang,

auf die Rückseite der Sonnenblume gesetzt werden. Auch soll der Elternbrief auf die Internetseite gestellt werden.

Ende der Sitzung: 22.20Uhr